

## NEWSLETTER NR. 02/2023

- **Editorial: Wärmeplanungsgesetz – die Pflicht ruft, die Mittel fehlen!**
- **Preisanpassung Fernwärme zum 01.10.2023**
- **In der Mitte der Gesellschaft: Aus der BAYERNWERK Sportarena wird die GEOTHERMIE ARENA.**

## EDITORIAL

### Wärmeplanungsgesetz – die Pflicht ruft, die Mittel fehlen!

#### Liebe Kundinnen und Kunden,

in den kommenden Tagen und Wochen steht die Verabschiedung des neuen Wärmeplanungsgesetzes im Bundestag an. Mit dem neuen Gesetz wird Ländern und in der Verlängerung allen Kommunen die Pflicht zu einer Wärmeplanung auferlegt. Der Staat und seine Organe werden aufgefordert, den Bürgern verlässliche Rahmenbedingungen zu geben, damit die Wärmewende planbar wird. Denn nichts ist schlimmer als Verunsicherung oder sogar Angst, wie wir sie im letzten Jahr bei den Interessenten für einen Fernwärmeanschluss in Unterhaching teilweise verspürt haben.

Es ist Gift für die Akzeptanz des klimaneutralen Umbaus unserer Wärmeversorgung in Deutschland, wenn die Bürger allein gelassen werden. Und wenn sich darauf noch ein gewinnorientiertes Marktverhalten bei den Lieferanten von grünen Wärmeerzeugungskomponenten breit macht, ist die Basis für Unmut und Ablehnung gesät. Nicht wenige Bürger sind finanziell schlichtweg überfordert, allen Anforderungen an eine klimaneutrale Zukunft gerecht zu werden. Da muss der Staat eingreifen. Zumindest macht er dies mit diversen Förderinitiativen seit zwei Jahren mit Nachdruck. Aber diese Bundestöpfe sind viel zu gering und zu kurz finanziert. Wer andere in die Pflicht nimmt, muss auch dafür sorgen, dass diese die Pflichten erfüllen können. Dies gilt gleichermaßen für die Bürger, wie für die Kommunen.



Bis auf wenige Ausnahmen fehlen den Kommunen in unserer Region immer noch die strukturellen Rahmenbedingungen, um in die Geothermie, diesem einzigartigen Energieträger, einzusteigen. Das kommunale Haushaltsrecht verbietet es nach wie vor, gerade jetzt in Fernwärmenetze und Geothermiebohrungen zu investieren, wenn der reguläre kommunale Haushalt das nicht hergibt. Vom Freistaat kommt hier bislang leider nichts, trotz runder Tische und vieler Apelle. Warum kann es für die Kommunen keinen Sonderhaushalt Wärmewende geben? Warum gibt es keinen Doppelmehrwert für die Geothermie, wo diese Technologie doch nachgewiesenermaßen Jobmotor und milliardenschweres Investitionsprogramm zugleich ist?

Ich möchte mich dieses Mal nicht bequem zurücklehnen und sagen, wie gut wir es in Unterhaching haben, weil wir all diese Hausaufgaben schon erledigt haben. Nein, wer fordert muss auch fördern und allen Kommunen steht das Recht zu, den Weg Unterhachings gehen zu dürfen. Dafür treten wir politisch mit der Initiative „Wärmewende durch Geothermie“ ein. Fühlen auch Sie im Rahmen der anstehenden Landtagswahl den Politikern auf den Zahn, was diese für die Ausstattung der Kommunen zur Bewältigung der Wärmewende tun wollen.

Herzlich, Ihr  
**Wolfgang Geisinger, Geschäftsführer**

## Preisanpassung Fernwärme zum 01.10.2023

**Nach wie vor schützt uns die Nutzung der Geothermie vor explosionsartigen Preissteigerungen im Bereich Fernwärme, wie wir sie im vergangenen Jahr in vielen Städten Deutschlands mit deutlich über 100% gesehen haben.**

Gemäß den vertraglichen Regelungen mit ihren Kunden ist auch die Geothermie Unterhaching verpflichtet, ihre Preise regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Dies erfolgt einmal im Jahr, jeweils zum 01. Oktober. Dabei geben die gesetzlichen Bestimmungen vor, dass u.a. die allgemeinen Preiserhöhungen am Energiemarkt wie auch die sonstigen Kostenfaktoren in Fernwärmeunternehmen widerspiegelt werden müssen. Auch wenn sich die Preise für Öl und Gas im ersten Halbjahr 2023 wieder deutlich normalisiert haben, wirken jetzt die Preisereignisse aus 2022 nach, von denen die Kunden der Geothermie Unterhaching bisher weitestgehend verschont blieben. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen zur Preisanpassung:

### Ab wann gilt die Preisanpassung?

Zum 01. 10. 2023, geltend für die kommenden 12 Monate.

### Wie hoch wird die Preisanpassung sein?

Die Preise erhöhen sich um ca. 24%. (dies ist in der Größenordnung vieler Preisanpassungen, wie zum Beispiel bei Lebensmitteln). Der Staat übernimmt durch die sogenannte Wärmepreisbremse (aktuell bis zum 31.12.2023) für 80% des Wärmeverbrauchs die Kosten aus dem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis oberhalb des Schwellwerts 9,5 ct/kWh brutto. Unterm Strich liegt die Preisanpassung dann bei ca. 16%.

### Ein Rechenbeispiel:

Für ein Einfamilienhaus mit 16 kW Anschlussleistung und einem Verbrauch von 20.000 kWh bedeutet die Preisanpassung zum 01.10.2023

Grundpreis (in €, netto pro Monat und kW)		
Anschlussleistung [kW]	alt	neu
0 - 50	3,30	3,49
51 - 250	2,64	2,80
> 250	1,98	2,09
Arbeitspreis (in €, netto pro verbrauchte kWh)		
	alt	neu
	0,0739	0,0991
Messpreis (in €, netto pro Monat)		
Anschlussleistung [kW]	alt	neu
0 - 100	22,85	24,18
101 - 250	34,57	36,58
251 - 1.000	40,15	42,50
1.001 - 2.500	49,00	51,86
> 2.500	65,49	69,31
Minitarif (in €, netto)		
	alt	neu
Grundpreis (pro Monat)	26,38	27,91
Arbeitspreis (pro kWh)	0,1003	0,1345
CO <sub>2</sub> -Preis (in €, netto pro verbrauchte kWh)		
	alt	neu
	0,00327	0,00414

Die angegebenen Preise sind Nettopreise und verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 7%).

eine Preissteigerung (gegenüber dem Vorjahr) von 23 % vor Wirkung der Wärmepreisbremse. Inklusiv der Wärmepreisbremse sind es noch 15%. Jeder Kunde erhält in den nächsten Wochen ein individuelles Schreiben mit den ihn betreffenden Berechnungen und Entlastungsbeträgen nach dem Wärmepreisbremsengesetz.

### Können sich die Geothermie-Preise auch wieder erholen?

Die Preisentwicklung wird von vielen Faktoren beeinflusst, die ein Energieversorger nicht oder nur am Rande beeinflussen kann. Daher macht die Geothermie Unterhaching zur konkreten Entwicklung der Preise und ihrer Höhe keine Prognosen. Für die kommenden Jahre erwartet das Unternehmen aufgrund der ihm aktuell

bereits vorliegenden Informationen wieder stabile bis leicht sinkende Preise.

Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Bindung an öffentlich einsehbare Preisindices richtet sich die Geothermie Unterhaching dabei im Wesentlichen auf die Entwicklungen in den Bereichen Energie, Löhne, Dienstleistungen und Investitionsgüter aus. Bei Rückfragen zur Preisanpassung erreichen Sie den Kundenservice der Geothermie Unterhaching unter Tel.: **089/6659826-0** oder per E-Mail an **info@geothermie-unterhaching.de**. Weitere Informationen finden Sie unter **www.geothermie-unterhaching.de**

→ [geothermie-unterhaching.de](https://www.geothermie-unterhaching.de)

## In der Mitte der Gesellschaft



Die Geothermie Unterhaching wird Nachfolger der Bayernwerk AG als Namensgeber der Sporthalle am Utzweg.

**Ab Oktober 2023 wird es so weit sein:  
Aus der BAYERNWERK Sportarena wird die GEO THERMIE ARENA.**

Anlass ist das Vertragsende zwischen der Gemeinde Unterhaching und der Bayernwerk AG bezüglich der Hallen-Namensgebung.

So ergab sich die Chance für das Original-Unterhachinger Kommunalunternehmen, künftiger Namens- und Gastgeber der Arena zu sein.

„Unsere tägliche Arbeit dreht sich rund um die Interessen der Gesellschaft. Daher ist uns wichtig, mit-tendrin statt nur dabei zu sein. Die Vergabe der Namensrechte an die Geothermie sehen wir dabei als große Geste der Wertschätzung und des Vertrauens seitens der Gemeinde“, so Wolfgang Geisinger, Geschäftsführer der Geothermie Unterhaching.

Wer könnte ein besserer Gastgeber der Sportarena in Unterhaching sein? Dazu Wolfgang Panzer, Erster Bürgermeister Unterhachings:

„Die Gemeinde und die Geothermie Unterhaching sind eins. Zwar arbeitet das Unternehmen wirtschaftlich eigenständig, doch uns eint das gemeinsame Ziel **Die Wärmewende als wertvoller Teil unseres Klimaziels vor Ort**. Daher macht es Sinn, unsere eigene Arena von der eigenen Gesellschaft nutzen zu lassen.“

### Alles außer Werbung.

Die Geothermie Unterhaching, die keine klassische Werbung macht, möchte ein aktiver Namens- und Gastgeber sein.

„Deshalb werden wir ab 2024 Events zu gesellschaftlich relevanten Themen vor Ort gestalten und darüber hinaus, den Sport für Alt und Jung mit Programmen unterstützen, die wir gemeinsam mit dem TSV-Team von Mihai Paduretu ausarbeiten wollen“, so Daniela Huber, Bereichs-

leitung der Geothermie Unterhaching.

Die neue **GEO THERMIE ARENA**, ein Ort in der Mitte der Gesellschaft.



(v.l.n.r. Wolfgang Geisinger, Geschäftsführer der Geothermie Unterhaching, Mihai Paduretu, Geschäftsführer TSV, Wolfgang Panzer, Erster Bürgermeister Unterhaching)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Geothermie Unterhaching GmbH & Co KG, Bahnhofsweg 8, 82008 Unterhaching, [www.geothermie-unterhaching.de](http://www.geothermie-unterhaching.de),  
Texte: W. Geisinger, D. Huber | Bildnachweis: Geothermie Unterhaching GmbH & Co KG, Alexander Petek, Edmund Zuber